

## Eine neue *Xanthopenthes*-Art aus Süd-Indien (Coleoptera: Elateridae)

Rainer SCHIMMEL

**Abstract:** In the present paper a new species, *Xanthopenthes bartolozzii* n. sp., is described and illustrated. This species has been found in the Pudukkottai District of South India and is closely related to *X. unicarinatus* from Vietnam.

**Key words:** Coleoptera; Elateridae; *Xanthopenthes* n. sp.; South India

**Abkürzungen:**

B = Breite

CSV = Coll. SCHIMMEL, Vinningen

L = Länge

MZF = Museo Zoologico, Firenze

*Xanthopenthes*-Arten sind stammesgeschichtlich eng mit *Procrærus*- und *Megapenthes*-Arten verwandt. Sie bewohnen ausschließlich die süd- und südostasiatische Region und zeichnen sich innerhalb der Tribus Megapenthini besonders durch doppelten Halsschildkiel, medialen Fühlerkiel und Fühlerform aus. Bisher war lediglich eine *Xanthopenthes*-Art mit einfachen Halsschildkielen bekannt (*X. unicarinatus*). Durch neu gesammeltes Material welches mir durch Herrn Dr. L. BARTOLOZZI, Museo Zoologico „La Specola“, Firenze, überstellt wurde, kann oben genannter Gruppe eine weitere bisher unbeschriebene Art mit einfachen Pronotumkielen zugefügt werden. Meinem Kollegen, Herrn Dr. L. BARTOLOZZI, danke ich auch an dieser Stelle für mir zum Studium überstelltes und für meine Sammlung überlassenes Material.

### *Xanthopenthes bartolozzii* n. sp. (Abb. 1)

**Material:** Holotypus: (MZF) ♂: Süd-Indien: Pudukkottai District, Tamil Nadu, 20.X.1997, A. SFORZI & L. BARTOLOZZI. Paratypen: (MZF, CSV) 2♂♂, 1♀: gleiche Daten wie Holotypus.

♂: Gelblich braun, Pronotum und Fühler rötlich; Behaarung gelb, kurz, fein und anliegend; Pronotum subzylindrisch; Fühler ab drittem Glied apikal erweitert, Hinterwinkel des Pronotums erreichend; Tier chagriniert und matt. L = 6,2 mm, B = 1,6 mm.

Kopfkapsel distal wenig über Augenniveau, zum Clypeus geneigt und von diesem durch schmale Kante getrennt; Stirn medial flach und eben, über Fühlerbasis gehoben. Fühler schlank, 2. Glied kurz und knopfförmig, 3. doppelt so lang wie 2. aber nur halb so lang wie 4. Glied, folgende Glieder nahezu gleich lang, apikal erweitert, medial mit Kiel.

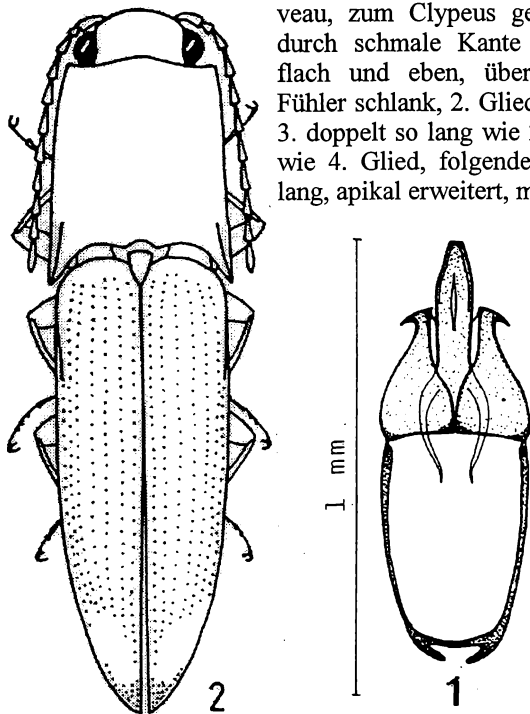


Abb. 1: *Xanthopenes bartolozzii* n. sp.; 1: Aedeagus, 2: Habitus,.

Pronotum nahezu rechteckig, subzylindrisch, über Hinterwinkel wenig breiter als über Mediallinie, zentral gewölbt, Laterallinie gerade, apikal wenig verjüngt; Hinterwinkel gerade, nicht divergierend und mit je einem Kiel; Punktur grob, genabelt und tief, Punktabstände kürzer als Punktdurchmesser; Behaarung zur Basis.

Scutellum keilförmig, zentral flach, basal kurz aufgekantet, am Grund stark glänzend.

Elytren subparallel, nach Zentrum apikal verengt, Apex verrundet. Flügeldeckenstreifen tief und grob; Punktur wenig dicht, Punkte tief; Zwischenräume chagriniert und querrissig, mit dichter Behaarung, diese zum Apex geneigt; Elytren am Grunde matt, wenig glänzend.

Beine robust, kurz, dicht behaart, Tarsenglieder zum Klauenglied an Länge abnehmend.

Prosternum weitläufig bepunktet, dicht anliegend behaart, Prosternalfortsatz ventral geglättet, apikal spitz.

Meso- und Metathorax wie Prothorax punktiert und behaart, letztes Abdominalsegment verrundet.

Aedoeagus mit hakenartigen Lateralspitzen der Parameren, diese apikal stumpf und verrundet; Penis Parameren deutlich überragend, apikal gerade, lateral subparallel, wenig konvex (Abb. 1:2).

*X. bartolozzii* n. sp. steht in enger verwandtschaftlicher Beziehung zu *X. unicarinatus* (FLEUTIAUX, 1918) und wird aufgrund der einfachen Kiele der Halsschildhinterwinkel mit dieser Art verglichen. Sie unterscheidet sich jedoch deutlich durch kleineren Körper, hellere Färbung, Proportionen, dichte und genabelte Pronotalstruktur, subzylindrischen Halsschild mit einkieligen Hinterwinkeln, kürzere Fühler und Aedoeagus.

Etymologie: Benannt nach einem der Entdecker der neuen Art, Herrn Dr. L. BARTOLOZZI, Museo Zoologico, Firenze.

## Diskussion

*X. bartolozzii* ist die fünfte derzeit bekannte Art des Genus *Xanthopenthes* vom indischen Subkontinent. Die weiteren Arten sind: *X. modestus*, *X. moestus*, *X. rufus* und *X. weneri*. Die einfachen Halsschildkiele bei *X. bartolozzii* müssen aufgrund der Plesiomorphie doppelter Halsschildkiele der *Xanthopenthes*-Gruppe als autapomorphe Reduktion verstanden werden. Während aber *X. unicarinatus* aufgrund des Habitus, gruppensystematisch eher als zu *X. moestus* zugehörig aufgefaßt werden muß, integriert sich die neue Art in eine Gruppe um *X. rufus* und *X. weneri*. Das Merkmal der einfachen Halsschildkielung sollte somit als Konvergenz der Arten *X. unicarinatus* und *X. bartolozzii* verstanden werden.

## Schriften

FLEUTIAUX, E. (1918): Nouvelles Contributions à la Faune de Le Indo-Chine Française (Coleoptera: Serricornia). - Ann. Soc. Ent. France. **87**:175-288.

Verfasser:

Rainer SCHIMMEL, Wiesenstraße 6, D-66957 Vinningen.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Internationalen Entomologischen Vereins](#)

Jahr/Year: 1998

Band/Volume: [23\\_1-2\\_1998](#)

Autor(en)/Author(s): Schimmel Rainer

Artikel/Article: [Eine neue Xanthopenthes-Art aus Süd-Indien 63-65](#)